

# **BL\_GERICHTE 810 2025 226 vom 11. April 2025**

BL Gerichte, 2025-04-11, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bl\\_gerichte\\_810\\_2025\\_226](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bl_gerichte_810_2025_226)

FR: BL\_GERICHTE 810 2025 226 du 11 avril 2025

IT: BL\_GERICHTE 810 2025 226 del 11 aprile 2025

## **Regeste**

Nichterteilung der Aufenthaltsbewilligung und Wegweisung aus der Schweiz /  
Aufenthaltsanspruch gestützt auf das FZA / Art. 8 Ziff. 1 EMRK bzw. Art. 13 Abs. 1 BV /  
Härtefallbewilligung

## **Erwägungen**

### **E. 2**

Mit der verwaltungsgerichtlichen Beschwerde können gemäss § 45 Abs. 1 lit. a und b VPO Rechtsverletzungen einschliesslich Überschreitung, Unterschreitung oder Missbrauch des Ermessens sowie die unrichtige oder unvollständige Feststellung des Sachverhalts gerügt werden. Die Beurteilung der Angemessenheit des angefochtenen Rechtsaktes ist dem Kantonsgericht dagegen – abgesehen von hier nicht vorliegenden Ausnahmefällen – verwehrt (§ 45 Abs. 1 lit. c VPO e contrario).

### **E. 3**

Die Verfahrenskosten in der Höhe von Fr. 1'200.-- werden dem Beschwerdeführer auferlegt.

### **E. 4**

Die Parteikosten werden wettgeschlagen. Präsident Gerichtsschreiberin Gegen diesen Entscheid wurde am 17. Dezember 2025 Beschwerde beim Bundesgericht (Verfahrensnummer 2C\_725/2025) erhoben.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.